

## Zulassungsvorschriften bedrohen Phytotherapeutika

### Swissmedic fehlte an Podiumsdiskussion der SMGP

**Aufgrund neuer Zulassungsvorschriften droht vielen Phytotherapeutika das Aus. Die zur Podiumsdiskussion anlässlich einer Phytotherapietagung in Wädenswil eingeladene Swissmedic zog ihre anfänglich gemachte Zusage kurzfristig zurück.**

An der Podiumsdiskussion anlässlich der Phytotherapietagung in Wädenswil nahmen Fachleute des Gesundheitswesens und Politiker teil. Sie diskutierten die Auslegung des Gesetzestextes zur «vereinfachten Zulassung» unter dem Aspekt des real gefährdeten Fortbestands gewisser traditioneller pflanzlicher Arzneimittel und der Tatsache, dass Innovationen nur mehr schwer zu realisieren sind. Nationalrat Daniel Vischer (Grüne Partei, ZH) betonte, dass die Vielfalt gewahrt bleiben muss. Nationalrätin Marianne Kleiner (FDP, AR) betrachtet pflanzliche und andere komplementärmedizinische Arzneimittel als ein unbedingt erhaltens-

wertes Kulturgut, für welches der Begriff «vereinfachte Zulassung» geschaffen sei. Das Fernbleiben der Swissmedic bezeichnete sie als «deprimierend».

Zulassungsexperte Dr. Renato Kaiser erläuterte am Beispiel von Kümmelölzäpfchen, dass die Zulassung eines in der Praxis gut erprobten Arzneimittels nur unter hohen Kosten erreicht werden könne. Mit dem zu erwartenden Ertrag bei der Vermarktung eines solchen Präparates könnten die Kosten in den meisten Fällen nicht wieder eingespielt werden. Apotheker PD Dr. Marcel Mesnil und Professor Reinhard Saller betonten, dass den Medizinalberufen die Fach- und Entscheidungskompetenz im Bereich Medikamente immer mehr entzogen werde. Um das Abdriften pflanzlicher Arzneimittel in den Graumarktbereich zu verhindern, forderte Saller eine realitätsbezogene Anpassung der Zulassungsanforderungen. Herbert Schwabl bestätigte als Vertreter der Produzenten, dass die Her-



*Für Medikamente aus Arzneipflanzen, wie zum Beispiel den Kümmel, wäre ein aufwendiges Zulassungsverfahren zu teuer.*

steller eine Zulassung als Arzneimittel wünschen, und forderte, dass Swissmedic unter neuer Leitung in allernächster Zeit den zuvor gepflegten Dialog wieder aufnimmt und dass Beratungsgremien mit entsprechender Kompetenz geschaffen werden.

Anlass der gemeinsam von der ZHAW und der Schweizerischen Medizinischen Gesellschaft für Phytotherapie (SMGP) organisierten Tagung war ein zweifaches Jubiläum: Die SMGP feierte ihren 20. Geburtstag, und vor drei Jahren wurde die Fachgruppe Phytopharmazie an der ZHAW etabliert. ♦

**Quelle:**

Pressemitteilung der SMGP anlässlich der Tagung «Arzneipflanzenforschung in der Schweiz – eine Bestandsaufnahme» vom 30. bis 31. Januar in Wädenswil